

GEDÄCHTNISPROTOKOLL 30.03.2011 18:00-20:00 Abgeordnetenhaus (TEIL 1 von X)

Betreff: Runder Tisch Gemeinschaftsschule

Anwesend:

Moderation: Ulla Widmer-Rockstroh

Podiumsgäste:

- Dr. Felicitas Tesch (SPD)
- Mieke Senftleben (FDP)
- Sascha Steuer (CDU)
- Steffen Zillich (Die Linke)
- Dirk Jordan (Bündnis 90/Die Grünen)

Weitere (zwischen 30 und 40 Personen), darunter:

- Lothar Sack
- Elke Brosow (Die Linke)
- Sabine Scholz (Grünauer Gemeinschaftsschule)
- Thomas Jordan
- Sabine Dübbbers (GEW)
- Jan Körner (BEA Pankow)
- ...

Grundaussagen zur Bedeutung und Zukunft von Gemeinschaftsschule:

Bündenis 90/Grüne:

- Bestätigung einer positiven Haltung zum Konzept der Gemeinschaftsschule, und zum längeren gemeinsamen Lernen.
- Eine Aussage zu der besonderen Aufgabe und Rolle von Gemeinschaftsschulen im Reformprozess hab ich so nicht festhalten können. Bei der (auch durch meine Ansagen und Nachfragen) ausgelöste Positionierungsrunde zum Abschluß der Veranstaltung war der Vertreter nicht mehr anwesend.

Die Linke:

- Klare Forderung (insbesondere in Richtung Koalitionspartner) zur Anerkennung der Gemeinschaftsschule als eigenständige Schulform (Regelschule) neben den beiden anderen Regelschulen Gymnasium und ISS
- Klares Votum für die besondere Motor- und Laborrolle der Gemeinschaftsschule für die Entwicklung auch der anderen Schulformen.
- Klares Bekenntnis zur dazu notwendigen Mehrausstattung.

FDP:

- Mit Hinweis insbesondere auf die Vorgänge in Reinickendorf Bekenntnis zu Möglichkeit der freien und freiwilligen Entscheidung von Eltern und Pädagogen für die Schulform der Gemeinschaftsschule.
- Ablehnung der Gemeinschaftsschule als flächendeckend von Oben, also mit Zwang eingeführten Schulform.

CDU:

- Intelligente Dummstellung zu Basiswissen Schulformen und zum Verständnis angewandter Begrifflichkeiten wie z. Bsp. „Regelschule“ oder Gleichwertigkeit von Chancen.
- Unter konkreter Erwähnung des Vorganges in Reinickendorf eine ganz klare Absage an die Schulform Gemeinschaftsschule als angebliche Gefährdung des Bürgerwillens oder (häh???)

Im Anhang die Fragen an die Parteienvertreter. Dazu dann bald mehr.

Jan Körner